

Predigt Homberg am 09.11.19 Thema: Die Bergpredigt.
Pastor Willyams Fischer

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heissen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Das ist der provokativste Text der Bibel.

Wiederholung vom letzten Mal für die Aufnahmen. Dies ist ein Teil der Bergpredigt und sie **sind die neuen Gebote für das Reich Gottes, das Grundgesetz des Himmelreichs und der Christen auf Erden. Z.B.** Wer sein Bruder hasst, der hat schon einen Mord begangen. Wer eine Frau, einen Mann (wegen der Emanzipation) begehrt, hat schon die Ehe gebrochen. Das sind alles neue Dimensionen, die Jesus hier ankündigt. Jesus stellt den Leidenden an eine andere Stelle als die Gesellschaft es tut.

Die Seligpreisungen sind Gratulationen an die Menschen, die da durch müssen und mit Bravour das auch meistern. Die das Leben von der dunkleren Seite

erleben müssen. Am korrektesten, heisst es: Die so leben, sind zu **beglückwünschen. gratulieren**. Arme und Leidende gibt es in jeder Religion und Kultur. Im Hinduismus, im Buddhismus, in der Islamischen Religion. Deswegen ist dieser Text nicht für die Kirche, nicht für eine Konfession, er ist für die gesamte Menschheit geschrieben worden. Das ist kein Konfessionszuspruch. Das ist eine Zusage für die Menschheit.

Hier ist der Zuspruch des Glücks für die Menschen, die da durch müssen.

Warum hat die Seligpreisung acht Zusprüche? Weil es bis sieben um irdische Symbole geht. Bis zur Vollendung der Schöpfung, 7. Tag. Bei acht geht es über das irdische hinaus. Da geht es um das Unendliche, das Ewige. Die liegende 8 in der Mathematik symbolisiert das Unendliche, daher kommt das.

Die geistlich Armen, das sind die Menschen, die sich minderwertig fühlen, die gemobbt werden, die sich nicht wehren können. Aber es bedeutet auch, dass sie verstanden haben, dass sie nur durch Gottes Gnade die Kraft haben das Leben dennoch zu gestalten.

Zu beglückwünschen sind die Menschen, die durch all diese Situationen gehen müssen, denn sie haben das Erbe Gottes und seine Verheissung auf ihrer Seite.

Und jeder Mensch auf Erden hat das Recht glücklich zu sein. Deswegen, lass dir den Wunsch nach Glück durch nichts nehmen. Es ist unser Recht glücklich zu sein. Bist du glücklich?

Dieser Text ist, wie gesagt, nicht für die Religion oder eine Kirche gedacht. Er ist für die Menschheit gedacht. Nicht für die Evangelischen oder die Katholiken, wobei **ein guter Katholik evangelisch ist. Er glaubt an die Evangelien. An die Lehre Jesus. (Auch dieser Gedanke ist konfessionslos)**

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Leid tragen, nicht nur ertragen, sondern Leid tragen.

Was sagt uns das Wort? Jak. 1, ² Meine lieben Brüder, achtet es für eitel Freude, wenn ihr in manche rlei Anfechtungen fallet, [\(Römer 5.3-5\) \(1. Petrus 4.13\)](#)

Wir danken Gott auch für die Leiden, die wir wegen unseres Glaubens auf uns nehmen müssen. Denn Leid macht geduldig, 4 Geduld aber vertieft und festigt unseren Glauben, und das wiederum stärkt unsere Hoffnung.

und wisst, dass euer Glaube, wenn er sich darin bewehrt, Geduld wirkt. Die Geduld aber soll festbleiben bis ans Ende, auf das ihr vollkommen werdet und keinen Mangel habt. wenn ihr in mancherlei Prüfung kommt.

Ich habe das nicht gleich verstanden, in meinem Christsein, was es heisst Leid zu tragen. Ich wollte mir immer das Leid vom Hals schütteln (Wer leidet schon gerne) und zwar so schnell wie möglich. Aber die Aposteln sagen: Darin liegt eine Chance. Die Chance zu wachsen.

Hier geht es darum, wie wir das Leid tragen. Im Vertrauen auf Gott oder denken wir da nur an unsere

Möglichkeiten? **Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.**

Die Seligpreisungen, einmal anders.

Selig sind, die über sich selbst lachen können, denn sie werden sich köstlich amüsieren.

Selig sind, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden können, denn es wird ihnen viel Ärger erspart bleiben.

Selig sind, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen, ohne dafür eine Entschuldigung suchen zu müssen. Sie werden Weise genannt werden.

Selig sind, die schweigen und zuhören können. Sie werden viel Neues lernen.

Selig seid ihr, wenn ihr ein Lächeln bewundern und eine Grimasse vergessen könnt. Euer Weg wird voller Sonnenschein sein.

Selig seid ihr, wenn ihr das Benehmen anderer immer mit Wohlwollen beurteilen könnt. Man wird euch für naiv halten, aber die Liebe fordert es.

Selig, die vor dem Handeln nachdenken und vor dem Nachdenken beten. Sie werden viele Dummheiten vermeiden.

Selig seid ihr, wenn ihr lächeln und schweigen könnt, wenn man euch ins Wort fällt oder euch widerspricht. Dann hat die frohe Botschaft angefangen euer Herz zu verwandeln.

Selig seid ihr vor allem, wenn ihr den Herrn erkennt in allen, die euch begegnen, denn dann habt ihr das wahre Licht und die echte Weisheit gefunden.